

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. August 1919, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in D-moll.

(Peters, Bd. III.)

2. Anton Dvorak (1841—1904):

„An den Wassern zu Babylon“, Lied für eine Singstimme
aus den „Biblischen Liedern“.

Werk 99, Heft II.

An den Wassern zu Babylon saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten. Unsere Harfen hingen wir auf an den Weidensträuchen, denn die uns ins Elend getrieben, forderten Gesang von uns, höhnten und spotteten unser: „Singet uns Gesänge Zions!“ Wir aber sagten: „Wie können wir singen auf entweihtem Boden? Jerusalem, wenn ich dein vergaß, Jerusalem, oh, so vergesse du auch meiner!“

3. Albert Becker (1834—1899):

„Befiehl dem Herrn deine Wege“. Choral-Motette für Chor.

Werk 67, Nr. 1.

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird es
wohlmachen.

Befiehl du deine Wege,
Und was dein Herze kränkt,
Der allertreusten Pflege
Deß, der den Himmel lenkt,
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 575, V. 2. (Mel. v. H. E. Hasler, 1601.)

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Dem Herren mußt du trauen,
Wenn dir's soll wohlergehn;
Auf sein Werk mußt du schauen,
Wenn dein Werk soll besteh'n.
Mit Sorgen und mit Grämen
Und mit selbsteigner Pein
Läßt Gott sich gar nichts nehmen,
Es muß erbeten sein. Paul Gerhardt, † 1676.

Bitte wenden!